

Kurz berichtet

Toter bei Titelfeier in Belo Horizonte

Cruzeiro Belo Horizonte hat sich bereits fünf Spieltage vor Schluss zum dritten Mal die brasilianische Fußball-Meisterschaft gesichert. Bei der Feier kam es zu Tumulten und Konfrontationen mit der Polizei. Ein 16-jähriger Fan starb bei einem Unfall.

Wende im Wettskandal

Im vermeintlichen österreichischen Wett-skandal gerät nun der angeblich erpresste Fußballprofi des SV Grödig, Dominique Taboga, selbst ins Visier der Ermittler: Der Verteidiger soll vier Spieler seines Vereins zu Spielmanipulationen angestiftet haben und nicht wie behauptet Opfer einer Wettmafia gewesen sein. Der Vertrag mit Taboga wurde aufgelöst.

Kovalainen im Lotus

Der Finne Heikki Kovalainen ersetzt seinen Landsmann Kimi Räikkönen (Rücken-Operation) bei den verbleibenden Formel-1-Saisonrennen in Austin an diesem Sonntag (20 Uhr) und in São Paulo (24. November) im Lotus-Cockpit. Michael Schumacher und Sauber-Pilot Nico Hülkenberg hatten Anfragen von Lotus für den Aushilfsjob abgelehnt.

Löwen fangen Jacobsen

Handball-Bundesligist Rhein-Neckar Löwen ist bei der Suche nach einem Nachfolger für Trainer Gudmundur Gudmundsson offenbar fündig geworden. Wie dänische Medien berichten, wird der frühere Kieler Bundesliga-Profi Nikolaj Jacobsen (Aalborg Handbold) den Isländer zur neuen Saison ablösen.

650 000 Euro für BobfahrerIn

Die ehemalige russische Bobfahrerin Irina Skworzowa erhält für die Folgen ihres Unfalls 2009 in Königssee 650 000 Euro Entschädigung vom Deutschen Bob- und Schlittenverband (BSD). Das teilte das Oberlandesgericht München mit. Die 25-Jährige war beim Europacup-Training schwer verunglückt. Sie hatte die Starterlaubnis bekommen, obwohl der Bob der Männer von einem anderen Punkt aus bereits losgefahren war. Es kam zu einem Zusammenstoß. Skworzowa sitzt seitdem im Rollstuhl.

Der Geist von Bobby Fischer

Nach vier Unentschieden bei der Schach-WM ist die Spannung vor der fünften Partie an diesem Freitag groß



Anand: Glänzend vorbereitet

Foto: dpa

Noch ein Remis, und was für eins! Bei der Schach-Weltmeisterschaft in Indien beißen sich Herausforderer Magnus Carlsen und Weltmeister Wiswanathan Anand in spannenden Partien aneinander die Zähne aus. Die Aufregung vor der fünften Partie an diesem Freitag steigt immer mehr.

VON NORBERT WALLET

CHENNAI. Am Dienstag war es, als hätte der Geist des legendären Bobby Fischer für einige Zeit die Gehirne der Großmeister besucht. Wie Fischer in der ersten Partie seines WM-Kampfes gegen Boris Spasski einen „vergifteten“ Randbauern schlug und in der Folge erst seinen Läufer, dann das Spiel verlor, weil er sich mit einer totremisen Stellung nicht abfinden wollte – das gehört längst zu den großen Erzählungen der Schachgeschichte. In der vierten Partie der Weltmeisterschaft im indischen Chennai schien sich für einen Moment die Geschichte zu wiederholen. Magnus Carlsen spielte mit den schwarzen Steinen und wählte gegen Anands spanische Eröffnung die supersolide Berliner Verteidigung. An dieser Berliner Mauer zerschellte einst der mächtige Gari Kasparow in seinem letzten Titelkampf gegen den Russen Vladimir Kramnik. Auch Carlsen brachte die Variante eine sichere Stellung.

Dann sah er den Randbauern auf Anands Damenflügel. Scheinbar ungedeckt. Hatte der Weltmeister etwas übersehen? Stellte er eine Falle? Der Norweger wollte das genau wissen und schreckte vor dem Einschlag mit dem Läufer nicht zurück. Bobby Fischer wäre stolz auf ihn gewesen.

Aber die Geschichte wiederholt sich eben nicht. Diesmal manövrierte Carlsen seinen Läufer wieder zurück in sichere Gefilde. Aber im Schach hat alles seinen Preis. Carlsen hatte seine Trophäe, den Mehrbauern, aber dieses Abenteuer hatte Zeit gekostet. Während der Herausforderer seine Stellung erst konsolidieren musste, entwickelte Anand eine gefährliche Initiative, und eine furchterregende Bauernwalze verschaffte ihm in der Brettmitte Raumvorteil.

Es entwickelte sich ein kompliziertes Mittelspiel mit sinnverwirrenden Kombinationen. Anand schaffte es schließlich, spektakulär auch noch seine letzte Leichtfigur, den Königsspringer, ins Spiel zu bringen, und als er – nur noch Sekunden auf der Uhr – die erste Zeitkontrolle geschafft hatte, war nicht

nur Carlsens Vorteil verpufft, sondern der Inder konnte sehr optimistisch in die Zukunft schauen.

Im Netz jubelte der dem Norweger nicht eben zugetane US-Großmeister Hikaru Nakamura bereits: „Carlsen is cracking!“, was so viel heißt wie „Carlsen bricht ein“. Da aber lag er falsch. Ganz falsch. Der Norweger hatte endlich, was er immer wollte. Einen langen Manövrierkampf mit verteilten Chancen, den er beliebig in die Länge ziehen konnte. Die letzte Phase der Partie verlief wieder turbulent. Carlsen ging gezielt Remisvarianten aus dem Weg, verkomplizierte auch einfach aussehende Stellungen erneut und brachte den fast zermürbten Titelverteidiger erneut in schwere Zeitnot. Am Ende rettete sich der Champ in den Remishafen.

Und jetzt? Noch beißen sich die Kontrahenten aneinander die Zähne aus. Für Anand ist das eine gute Nachricht. Ihm hatten zahllose „Experten“ vor dem Match seine Chancenlosigkeit attestiert. Ein Witz! Carlsen musste nach der vierten Partie einräumen, wie viel Druck am Brett mitspielt. Anand kann damit gut umgehen.

Die Schachbegeisterung in Indien ist derweil ungebrochen. Beim Kurznachrichtendienst Twitter war der Wettkampf in Chennai am Dienstag in ganz Indien das meist diskutierte Thema.

Zweimal zündet Carlsens Taktik gegen den Inder nicht

An diesem Freitag wird die fünfte Partie gespielt und Carlsen führt die weißen Steine. Es ist erstaunlich, wie wenig der Anzugsvorteil den Kontrahenten bisher geholfen hatte. In allen bislang gespielten Partien konnte sich der Schwarzspieler gut behaupten. Zweimal hat Carlsen bislang mit den weißen Steinen mit dem Königsspringer eröffnet. Eine ambitionslose Eröffnung, die den eigentlich Kampf ins Mittelspiel verschiebt und nicht selten lange, zähe Stellungskämpfe produziert. Nur hat die Taktik zweimal gegen den blendend vorbereiteten Inder nicht gezündet. Es wird spannend zu sehen sein, ob Carlsen nun einen anderen Weg einschlägt.

Die Konkurrenten gehen freundlich miteinander um. Als am vergangenen Dienstag nach sechsstündigem Kampf der Remisschluss feststand, sah man beide Rivalen noch lange am Brett sitzen und über das Geschehen debattieren. Und ein Lächeln kam ihnen über die Lippen. Sie wussten, dass sie gerade wieder ein Meisterwerk produziert hatten.



Carlsen: Der Druck ist groß

Foto: dpa

Spielfilm-Tipps

Der Traum ihres Lebens

★★★ Bayern, 13.30

Karl Kases, D 2006. TV-Melodram mit Michaela May, Michael Roll, Gerd Silberbauer, Mallorca. Die Restaurantbesitzerin Hanna Lenz steht nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes Walter ganz alleine da. Dass sie nicht kochen kann, ist dabei nur eines ihrer Probleme. Vor allem die harte Konkurrenz auf der Urlaubsinsel macht Hanna zu schaffen. – Bewegung in Szene gesetzte Geschichte vor traumhaften Kulissen 90 Min.

Sieben

★★★ RTL 2, 22.25

David Fincher, USA 1995. Thriller mit Brad Pitt, Morgan Freeman, Kevin Spacey. Ein Serienmörder tötet seine Opfer entsprechend der sieben Todsünden. Der Cop William und sein Partner David werden auf den Fall angesetzt. Sie können den Killer in die Enge treiben. Der stellt sich den Beamten – nur ein weiterer Schachzug, wie sich schnell herausstellt. – Abgründig, düster und erstklassig besetzt 150 Min.

Der letzte schöne Tag

★★★ 3 Sat, 22.35

Johannes Fabrick, D 2011. TV-Drama mit Wotan Wilke Möhring, Matilda Merkel, Nick J. Schuck. Die 40-jährige Sibylle nimmt sich das Leben – nach einem gewöhnlichen Telefonat mit ihrem Mann Lars und den Kindern Maik und Piet. Auf den Schock folgen Trauer, Wut und Selbstvorwürfe: Hätte man nicht merken müssen, dass sich die Depression der gestressten Mutter verschlimmert hatte? Die Familie versucht, die Ursachen der Tragödie zu ergründen, das Leben neu zu ordnen und sich unangenehmen Wahrheiten zu stellen. – Bewegendes Drama über eine Burnout-Tragödie 90 Min.

Das Fernsehprogramm am Freitag

ARD 5.00 W wie Wissen 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Rote Rosen 9.55 Sturm der Liebe 10.45 Brisant 11.00 Tagesschau 11.05 ARD-Buffer. U. a.: Guten Appetit: Flora Hohmann bereitet Lachstimbale mit Ioghurt-Anis-Sauce zu / Ratgeber: Herbstblues 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffer 13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 16:9 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969
--